

**Quelle:** Fürther Nachrichten vom 24/25.01.2009  
**Seite** Magazin am Wochenende  
**Ressort** Gesundheit/Kolumne  
**Autor** Gesine E., Greding  
**Copyright** © 2009 Fürther Nachrichten

## Sprechstunde

Leser fragen –  
Ärzte antworten

# Schmerz im Fuß

## Beim Tarsaltunnelsyndrom

**Gibt es eine sichere Methode, ein Tarsaltunnelsyndrom zu diagnostizieren? Ich habe schon viele Diagnosen erhalten. Es geht um eine Operation, weil ich seit Jahren unter starken Fußschmerzen leide. Gesine E., Greding**

Es antwortet Dr. Jörn Kühle, Leitender Arzt im Zentrum für Orthopädie in der EuromedClinic Fürth:

Ein Tarsaltunnelsyndrom beschreibt ein peripheres Kompressionssyndrom von Nerven im Bereich des Innenknöchels, das Schmerzen an der Fußsohle, insbesondere an der Ferse und am innenseitigen Fuß hervorrufen kann. Häufig werden Fersenspornsbeschwerden (der punktuelle Auftrittsschmerz im Bereich der Ferse) mit einem Tarsaltunnelsyndrom verwechselt und führen zu einer Odyssee zwischen Neurologen und Orthopäden. Normalerweise wird ein Tarsaltunnelsyndrom durch einen Neurologen mittels einer sogenannten elektrophysiologischen Untersuchung verifiziert.

Das bedeutet, dass kleine Nadeln zur Ableitung von Nervenpotenzialen im Ausbreitungsgebiet der betroffenen Nerven platziert werden und über sogenannten Potenziale eine Abweichung von der Norm gemessen wird. Auf operativem Weg ist die Spaltung des Tarsaltunnels (Durchtrennung der einengenden Kompressionsstruktur) möglich. Dies ist ein kleiner Eingriff mit zwei- bis dreitägigem stationären Aufenthalt.

*Haben auch Sie Fragen? Schreiben Sie unter dem Stichwort „Sprechstunde“ an das „Magazin am Wochenende“, 90327 Nürnberg, oder an [magazinaktion@pressenetz.de](mailto:magazinaktion@pressenetz.de)*